



Vereinigung Alumni der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen e.V.

Alumni-Brief Ausgabe 91, März 2026

Liebe Mitglieder und Freunde der Alumni-Vereinigung der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen,

mit großem Bedauern müssen wir Ihnen mitteilen, dass am 26. Februar 2026 der erste Schatzmeister unserer Vereinigung Alumni, Herr Prof. Martin Meyer-Schwickerath, nach langer Krankheit verstorben ist. Wir denken an seine Angehörigen und werden ihn dankbar in Erinnerung behalten.

Im vergangenen Semester hatten wir im Rahmen der Dienstagsseminare schon die Freude, drei hervorragende Vertreter des Fachs „Geschichte, Ethik und Theorie der Medizin“ in Vorträgen kennenzulernen. Wir setzen die Reihe im kommenden Sommersemester fort und haben die Zusagen von Herrn Priv.-Doz. Dr. phil. Frank Ursin, Institut für Ethik, Geschichte und Philosophie der Medizin, Medizinische Hochschule Hannover (MHH) (28.04.2026), von Herrn Dr. Amir Teicher, Professor an der Tel Aviv University (02.06.2026) und von Frau Dr. rer. pol. Lorina Buhr, Georg-August-Universität Göttingen, Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin (21.07.2026), die über ihre Forschungsschwerpunkte berichten werden (Titel in den Veranstaltungshinweisen). Mit dieser Reihe wollen wir Ihnen und den Fakultätsmitgliedern die Möglichkeit geben, potenzielle Bewerber auf die noch einzurichtende Stiftungsprofessur für „Geschichte, Ethik und Theorie der Medizin“ an unserer Fakultät kennenzulernen.

Wir können zu dieser Stiftungsprofessur nun endlich auch sehr Erfreuliches berichten. Es ist uns gelungen, Herrn Heinrich Otto Deichmann, Vorsitzender des Verwaltungsrates und der geschäftsführenden Direktoren der DEICHMANN SE und Sohn des Stifters des Deichmann-Auditoriums im Lehr- und Lernzentrum, für unser Projekt zu interessieren. Wir haben die Zusage erhalten, dass die Deichmann-Stiftung sich mit einem 6-stelligen (!) Betrag an der Finanzierung der Stiftungsprofessur beteiligen wird. Deshalb hier auch nochmals unsere Bitte: Denken Sie vielleicht immer wieder mal darüber nach, evtl. Zuwendungen an Sie unserem Spendenkonto (<https://wirwunder.de/projects/140334>) zuzugutekommen zu lassen, um so auch unseren eigenen Beitrag (bisher 30.000 €) zu erhöhen. Ende März wird sich in einem Gespräch zwischen dem Dekanat und dem Rektorat zeigen, ob die Universität einer Verstetigung der Stiftungsprofessur nach fünf Jahren zustimmen wird. Davon wird es ganz wesentlich abhängen, ob wir weitere „Großspender“ für unser Projekt interessieren können.

Wir möchten auch die Gelegenheit nutzen, Sie auf die Vortragsreihe „Ehemalige Hochschullehrende“ hinzuweisen. Der nächste Termin ist der 19.03.26, wieder mit herausragenden Persönlichkeiten (s.u.). Für die an der Entwicklung des Klinikums Interessierten werden sich sicherlich spannende Perspektiven ergeben.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

Ihre

Rainer Kimmig
Vorsitzender

Franz Weber
Stellv. Vorsitzender

Klaus Dohmen
Schatzmeister

Nachfolgend für Sie Aktuelles aus der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen und der Universitätsmedizin Essen

Personalien

Vorgestellt: Molekularpathologe Prof. Reis



Prof. Dr. Henning Reis, neben Prof. Dr. Andreas Baba stellvertretender Direktor im Institut für Pathologie, hat in der Medizinischen Fakultät die W3-Professur für Molekulare Pathologie inne.

Wieder am *Universitätsklinikum Essen* (UK) ist **Prof. Dr. Henning Reis**: Im *Institut für Pathologie* ist er ärztlicher Leiter der Molekularpathologie. Er kommt vom *Dr. Senckenbergischen Institut für Pathologie & Humangenetik* am *Universitätsklinikum Frankfurt*. Dort war er Geschäftsführender Oberarzt und hatte zudem die W2-Professur für Molekulare Pathologie inne. Der 44-jährige Vater von drei Kindern kennt das *UK Essen* bestens. Er war bis 2021 zwölf Jahre im *Institut für Pathologie* tätig, zuletzt als Funktions-Oberarzt, und hat auch Medizin in Essen studiert.

Im Essener *Institut für Pathologie* wird er sich unter anderem mit der Umsetzung des Modellvorhabens Genomsequenzierung onkologischer Erkrankungen, der Einführung neuer molekular-diagnostischer Methoden sowie der Stärkung der Rolle von Flüssigbiopsien (Liquid Biopsy) zur minimalinvasiven Diagnostik bei Tumorerkrankungen beschäftigen.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1887>

Aus: UME-Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 6, 13.02.2026, Konzernkommunikation

Forschungsergebnisse

Mausmodell für das anaplastische Schilddrüsenkarzinom entwickelt



Prof. Dr. Lars Möller, Professur für Translationale Schilddrüsenforschung, und Dr. Yara Maria Machlah von der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel

Ein neues Mausmodell für das anaplastische Schilddrüsenkarzinom (ATC), einer sehr aggressiven Krebsart, haben Forschende vom *Centrum für Endokrine Medizin* entwickelt. Die im

Fachmagazin Thyroid veröffentlichte Studie ermöglicht es, molekulare Signalwege im ATC detailliert zu untersuchen, das Zusammenspiel zwischen Tumor und Tumorumgebung besser zu verstehen und neue Medikamente systematisch zu testen.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1880>

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 4, 30.01.2026, Konzernkommunikation

Auszeichnungen und Ehrungen

Biologin für Morbus Wilson-Forschung ausgezeichnet



Martha-Julia Sasula (Mitte), Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Transplantationsmedizin, wurde auf der GASL-Jahrestagung für ihre Promotionsarbeit zu Morbus Wilson ausgezeichnet.

Biologin **Martha-Julia Sasula**, Doktorandin in der *Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Transplantationsmedizin*, forscht zum Morbus Wilson – eine seltene, vererbte Stoffwechselstörung, bei der Kupfer in der Leber angereichert wird. Für ihre Promotionsarbeit „Multimolecular

targeting of copper overload in Wilson Disease – targeted gene silencing in the liver holds therapeutic potential for copper detoxification“ erhielt sie auf der Jahrestagung der

Deutschen Arbeitsgemeinschaft zum Studium der Leber (GASL) in Freiburg einen mit 500 Euro dotierten Posterpreis.

Aus: UME-Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 6, 13.02.2026, Konzernkommunikation

Höchster türkischer Wissenschaftspreis für Prof. Hermann



Prof. Dr. Dirk M. Hermann, Klinik für Neurologie, wurde in Ankara, Türkei, vor 4.000 Gästen mit dem *TÜBA Academy Prize*, dem höchsten Wissenschaftspreis des Landes, ausgezeichnet. In der Kategorie „*Health and Life Sciences*“ würdigte die *Turkish Academy of Sciences* seine wegweisende Forschung zu den Hirn-Mikro-Umgebungen. Eines seiner zentralen Forschungsfelder ist die Blut-Hirn-Schranke. Sie schützt das Gehirn zwar vor schädlichen Stoffen, erschwert aber zugleich die Behandlung vieler Erkrankungen.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1875>

UME-Newsletter, Ausgabe 4, 30.01.2026

Forschungsstipendium für Dr. Brandenburg



Dr. Tim Brandenburg, Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel, wurde mit dem *ETA Research Grant for Translational Science 2025* ausgezeichnet. Die Forschungsgelder ermöglichen dem UMEA Clinician Scientist Alumnus sein Projekt „Investigating IFN-I Signaling-Driven Dedifferentiation and Immune Escape in Human Thyroid Cancer“ voranzutreiben. „Der Immune Escape spielt beim Schilddrüsenkrebs eine wichtige Rolle. Wenn wir die zugrundeliegenden Prozesse besser verstehen, können wir in Zukunft die Therapien

optimieren“, so **Dr. Brandenburg**.

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 2, 16.01.2026, Konzernkommunikation

Dr. Krefting zur Psoriasis-Forschung ausgezeichnet

Mit dem Wissenschaftspreis der *Rheinisch-Westfälischen Dermatologischen Gesellschaft* in der Kategorie „Klinische Dermatologie“ wurde **Dr. Frederik Krefting**, Klinik für Dermatologie, ausgezeichnet. Den Preis erhielt er für eine wissenschaftliche Publikationen zur Behandlung der Schuppenflechte (Psoriasis). Die Studie untersuchte erstmals den Zusammenhang zwischen Psoriasis, Leberwerten und moderner medikamentöser Therapie. Veröffentlicht wurde die prämierte Arbeit im internationalen Fachjournal Psoriasis.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1868>

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 50, 19.12.2025, Konzernkommunikation

Aktuelle Nachrichten

Institut für Allgemeinmedizin wird Geschäftsstelle des WZA



Das im Oktober 2025 gegründete *Westdeutsche Zentrum für Allgemeinmedizin (WZA)* ist ein Zusammenschluss der neun universitären *Institute für Allgemeinmedizin* des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Geschäftsstelle des WZA, wie auch schon die Verbundleitung für das hausärztliche Forschungspraxennetz *HAFO.NRW*, ist zukünftig an der UME angesiedelt. Ziel des Zusammenschlusses ist der Aufbau eines national wie international sichtbaren, kompetitiven und kooperationsstarken klinisch-wissenschaftlichen Netzwerks. Eine zentrale Säule des WZA ist das standortübergreifende hausärztliche Forschungspraxennetz *HAFO.NRW*.

„Das enge Miteinander von Geschäftsstelle des WZA und Verbundleitung von *HAFO.NRW* am Standort Essen wird dazu beitragen, dass das Netzwerk der universitären Allgemeinmedizin in NRW seine Forschungsleistung steigern und dadurch Verbesserungen für die Behandlung, Betreuung und die Lebensqualität der Menschen in NRW bewirken kann“, so **Prof. Dr. Jürgen in der Schmitt**, Direktor des *Instituts für Allgemeinmedizin*.

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 9, 06.03.2026, Konzernkommunikation

DFG fördert integrierte Datenanalyseplattform „SRPtn“



Prof. Dr. Daniel R. Engel (li.) ist Professor für Immundynamik am Institut für Experimentelle Immunologie. Prof. Dr. Johannes Köster ist Professor für Bioinformatische Algorithmen in der Onkologie am Institut für Künstliche Intelligenz in der Medizin (IKIM).

Prof. Dr. Johannes Köster, IKIM, und Prof. Dr. Daniel R. Engel, Institut für Experimentelle Immunologie, entwickeln mit „SRPtn“ (Serpentine) eine

Datenanalyseplattform auf Basis des international etablierten Workflow-Systems „Snakemake“. Die Plattform vernetzt Teams, führt Analysen von Rohdaten bis zur fertigen Publikation durch und sichert Transparenz sowie Reproduzierbarkeit. Die *Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)* unterstützt das Projekt für drei Jahre mit mehr als 600.000 Euro.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1890>

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 8, 27.02.2026, Konzernkommunikation

Radiologie mit zwei neuen KI-MRT im MR-Center

Das *Magnet-Resonanz-Tomographie-Center (MR-Center)* des *Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie* des *UK Essen* hat zwei neue Magnet-Resonanz-Tomographen (MRT) erhalten: Das „MAGNETOM Vida“ und das „MAGNETOM Cima.X“ von Siemens Healthineers sind hochmoderne 3-Tesla-MRT, die durch Künstliche Intelligenz (KI) unterstützt werden. Sie haben eine deutlich verkürzte Messzeit, bieten eine verbesserte, hochwertige Bildqualität und mehr Komfort für Patientinnen und Patienten.

Bei der Einweihungsfeier im modernisierten MR-Center am 17. Februar stellte **Prof. Dr. Michael Forsting**, Direktor des *Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie*, die beiden Geräte vor. Durch die Erweiterung sind nun auch Untersuchungen im ambulanten Bereich für die private und kassenärztliche Versorgung möglich.

Mehr unter: <https://www.uk-essen.de/presse/zwei-hochmoderne-magnet-resonanz-tomographen-fuer-die-radiologie/>

Aus: UME-Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 7, 20.02.2026, Konzernkommunikation

Polyneuropathien besser verstehen: Verbund erhält weitere Förderung für Ergründung des Lipidhaushaltes

Sie betreffen fast jeden dritten Menschen über 60 in Deutschland und sind weltweit für mehr als zehn Millionen verlorene gesunde Lebensjahre verantwortlich: Polyneuropathien Obgleich ein Massenphänomen, kann dieses Krankheitsbild (kurz: PNP) kaum behandelt werden. Der Grund: Die medizinische Forschung weiß noch immer wenig über das, was im Körper der Betroffenen abläuft. Ein Konsortium aus Essen, Heidelberg, Leipzig und Münster ist auf bestem Weg, das zu ändern. Im Fokus des Verbunds: der Lipidstoffwechsel in den peripheren Nerven. Das interdisziplinäre Team wurde mit fast fünf Millionen Euro vom *Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)* gefördert.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1878>

Aus: Meldungen aus der Medizinischen Fakultät vom 02.02.2026

Förderung in Millionenhöhe für den Kampf gegen Krebs

Am Weltkrebstag, 4. Februar 2026, besuchte **Matthias Hauer**, Parlamentarischer Staatssekretär bei der *Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt* sowie Vorsitzender des *Strategiekreises der Nationalen Dekade gegen Krebs, das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) West*. Neben einem Besuch verschiedener Einrichtungen vor Ort stand die Übergabe von zwei Förderbescheiden mit zusammen rund 3,6 Millionen Euro, davon fließen rund 1,6 Millionen Euro an Essener Forschungsteams.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1884>

Aus: Meldungen aus der Medizinischen Fakultät vom 05.02.2026

„optiSEP“ möchte Sepsisversorgung verbessern

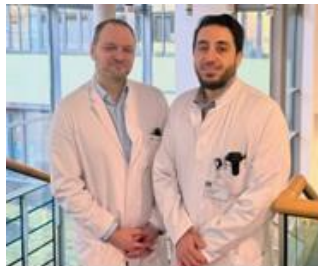
Zum Start des gesetzlichen Qualitätssicherungsverfahrens „Diagnostik und Therapie der Sepsis“ erhält die *UME* als Konsortialpartner eine Förderzusage: Der Innovationsausschuss beim *Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA)* unterstützt das Forschungs- und Versorgungsprojekt „optiSEP – Transsektorale Optimierung der Versorgungsprozesse bei Sepsis auf Basis von interoperablen Routinedaten“ mit 7,5 Millionen Euro. Das Projekt

möchte die Versorgung von Betroffenen sektorenübergreifend verbessern. Hierfür werden Versorgungsdaten aus allen Behandlungsphasen digital und interoperabel verknüpft, datenbasierte Entscheidungshilfen in den Versorgungsprozess eingeschlossen und die gezielte Anwendung moderner Diagnostikverfahren – insbesondere der Next-Generation Sequencing (NGS)-basierten molekularen Erregerdiagnostik – vorangetrieben.

Mehr unter: <https://www.uk-essen.de/presse/gba-innovationsausschuss-foerdert-transsektorales-sepsis-projekt-optisep-mit-75-millionen-euro/>

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 4, 30.01.2026

„myOn“ forscht zu Nerven- und Muskelerkrankungen



Prof. Dr. Tim Hagenacker, Leiter neuromuskuläre Ambulanz, und Priv.-Doz. Dr. Sied Kebir, Leiter Klinische Neuroonkologie, von der Klinik für Neurologie.

Das Projekt „myOn“ forscht zur Diagnose von Nerven- und Muskelerkrankungen. Es soll ein tragbares, kabel- und batterieles Elektromyografie-System entwickelt werden, das ohne Bewegungseinschränkung für die Betroffenen und mithilfe radarbasierter Ortung und KI-gestützter Sensordatenfusion funktioniert. „Durch das Projekt soll herausgefunden werden, welchen Einfluss eine neuromuskuläre Erkrankung auf den Alltag von Patientinnen und Patienten hat. Durch das neue System können wir die Einschränkung in Alltagssituationen viel besser beurteilen, als es sonst in einer Praxis oder Klinik möglich ist“, freut sich der Leitende Oberarzt **Prof. Dr. Tim Hagenacker**, Leiter *neuromuskuläre Ambulanz der Klinik für Neurologie*. Das Projekt mit dem Industriepartner *ID4us*, der *Universität Duisburg-Essen* und der *Medizinischen Fakultät* wird bis Juni 2029 mit über zwei Millionen Euro von „Gesünder.IN.NRW“ gefördert – davon gehen 300.000 Euro an die *Klinik für Neurologie*.
Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 3, 23.01.2026

Kommission für Wissens- und Technologietransfer tagte erstmals



Die Teilnehmenden der ersten Sitzung der neuen Kommission für Wissens- und Technologietransfer, von links: Prof. Dr. Dr. Tienush Rassaf, Hendrik Schürmann, Bettina Szabo, Dr. Anne Draeseke, Prof. Dr. Lale Umutlu, Prof. Dr. Ken Herrmann, Felix Gerach, Prof. Dr. Arzu Oezcelik und Prof. Dr. Karl Lang.

Die *Medizinische Fakultät* möchte den Transfer von Wissen und Technologien in die Wirtschaft und Gesellschaft stärken. Eine neue Kommission koordiniert das Thema. „Essen ist in der Medizin ein besonders forschungstarker Standort. Unser Ziel ist, das enorme Potenzial unserer medizinischen und lebenswissenschaftlichen Forschungsergebnisse in die Anwendung zu bringen“, erklärt **Prof. Dr. Dr. Tienush Rassaf**, Prodekan für Wissens- und Technologietransfer, der die neue Kommission leitet. Es kommt künftig bis zu dreimal pro Semester zusammen, um bei der Identifikation von vielversprechenden Ideen und Maßnahmen wichtige Impulse zu geben. Darüber hinaus wird das Gremium bei der Umsetzung begleiten, zur Standardisierung von noch zu etablierenden Prozessen beitragen sowie Hinweise zur Passgenauigkeit der Angebote für Forschende sowie Ärztinnen und Ärzten liefern.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1871>

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 2, 16.01.2026, Konzernkommunikation

Erste „Beating Heart Transplantation“



Von links: Dr. Sebastian von der Heiden, Priv.-Doz. Dr. Moritz B. Immohr, Patient Ralf Grobe, Direktor Prof. Dr. Payam Akhyari, Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie, sowie Direktor Prof. Dr. Dr. Tienush Rassaf und Priv.-Doz. Dr. Lars Michel von der Klinik für Kardiologie und Angiologie.

Jahrelang wurde **Ralf Grobe** aufgrund seiner Herzschwäche – einer sogenannten ischämischen Kardiomyopathie – am *Westdeutschen Herz- und Gefäßzentrum (WHGZ)* durch die *Klinik für Kardiologie und Angiologie* behandelt und für eine Herztransplantation vorbereitet. Mitte Oktober haben Ärzte der *Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie des WHGZ* bei ihm die Transplantation eines schlagenden Herzens vorgenommen. Die „Beating-Heart-Transplantation“ wurde erstmalig in

Deutschland durchgeführt. Weltweit gab es diesen Eingriff bisher nur selten, vorwiegend an der Stanford University, Kalifornien, USA.

Mithilfe des Organtransportsystems „Organ Care System“, bei dem das Spenderherz unmittelbar nach der Entnahme wieder zum Schlagen gebracht wird, wurde es im schlagenden Zustand implantiert. „Bisher war für die Herzimplantation ein erneuter Herzstillstand erforderlich. Der 47-jährige **Ralf Grobe** hat den Eingriff gut überstanden und wurde am 13. Januar in die stationäre Rehabilitation verlegt.

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 2, 16.01.2026, Konzernkommunikation

DFG fördert Kardiologen Priv.-Doz. Dr. Lars Michel



Priv.-Doz. Dr. Lars Michel, Klinik für Kardiologie und Angiologie

Für ein translationales Projekt zur Rolle von Immuncheckpoints im akuten Myokardinfarkt erhält Oberarzt **Priv.-Doz. Dr. Lars Michel**, Klinik für Kardiologie und Angiologie, eine Forschungsförderung der *Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)*. „Trotz erheblicher Fortschritte in der Akuttherapie bleibt die langfristige Mortalität nach

Myokardinfarkt weiterhin hoch, sodass neue Strategien zum nachhaltigen Schutz des Herzmuskels dringend erforderlich sind“, so **Dr. Michel**.

Ziel des Projekts ist es, die Regulation und Funktion von Immuncheckpoints im Herzinfarkt systematisch zu analysieren und neue Therapieansätze zu entwickeln. „Die Bewilligung unterstreicht die wissenschaftliche Qualität und klinische Relevanz des Projekts“, so **Prof. Dr. Dr. Tienush Rassaf**, Direktor der *Klinik für Kardiologie und Angiologie*.

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 1, 09.01.2026, Konzernkommunikation

DFG fördert Prof. Dr. Vega-Rubín-de-Celis mit Heisenberg-Professur

Prof. Dr. Silvia Vega-Rubín-de-Celis leitet am *Institut für Zellbiologie (Tumorforschung)* die Forschungsgruppe „Autophagie in Krebszellen“. Die *Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)* hat die Krebsforscherin in ihr Heisenberg-Programm aufgenommen. Das Förderprogramm unterstützt exzellente Forschende für fünf Jahre. Die Gutachterinnen und Gutachter betonten ihre starken Beiträge zur Krebsforschung und ihre eigenständige wissenschaftliche Handschrift.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1866>

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 50, 19.12.2025, Konzernkommunikation

Innovation Summit mit Ministerin zu SmartHospital.NRW



Foto oben von links: Dekan Prof. Dr. Jan Buer, UME-Chief Transformation Officer Dr. Anke Diehl, Konsortialführerin SmartHospital.NRW, Mona Neubaur, Wirtschaftsministerin und stellv. Ministerpräsidentin, Pflegedirektorin Andrea Schmidt-Rumposch, UME-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Angelika Eggert und Prof. Dr. Dr. Jens Kleesiek, Institut für Künstliche Intelligenz in der Medizin.

Zum Gipfeltreffen SmartHospital.NRW Innovation Summit des KI-Flagships SmartHospital.NRW am 11.

Dezember im Deichmann-Auditorium kamen über 200 Personen unter anderem aus Industrie, Start-ups, Universitäten und Forschungseinrichtungen, um sich nach fünf Jahren Smart-Hospital.NRW zu Ergebnissen und entstandenen KI-Prototypen auszutauschen. Nach der Eröffnungsrede von der NRW-Wissenschaftsministerin und stellv. Ministerpräsidentin **Mona Neubaur** sprach **Prof. Dr. Dr. Jens Kleesiek**, *Institut für Künstliche Intelligenz in der Medizin (IKIM)*, zur KI als Treiber wirtschaftlicher und medizinischer Intelligenz.

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 49, 12.12.2025, Konzernkommunikation

G-BA Innovationsfonds fördert „TELE-KI-PERT“

Das Projekt „TELE-KI-PERT“ möchte die Versorgungsqualität von Patientinnen und Patienten mit Lungenarterienembolie nachhaltig verbessern. Nun wurde „TELE-KI-PERT“ erfolgreich in der ersten Antragsphase des G-BA Innovationsfonds bewilligt. Im PE-NET Rhein-Ruhr, dem spezialisierten Netzwerk der Metropole Rhein-Ruhr, wird hierzu ein innovatives, KI-assistierte Hub-and-Spoke-Modell eingesetzt. Durch den Einsatz telemedizinischer Strukturen und moderner KI-Algorithmen soll eine schnellere, sicherere und standortübergreifende koordinierte Behandlung ermöglicht werden.

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 48, 05.12.2025, Konzernkommunikation

Organschäden nach Mangeldurchblutung: Förderung für Zelltod-Forschung verlängert

Die Erforschung einer neuartigen Form des Zelltods geht in die nächste Runde – und könnte bald Folgeschäden nach Herzinfarkten oder Organtransplantationen verringern: Das *Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt* fördert das Verbundprojekt *FERROPath* für weitere zwei Jahre. Das in Essen dazu forschende Team der *Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen* erhält dafür bis Ende September 2027 rund 250.000 Euro. Im Konsortium engagieren sich zudem Fachleute der *Technischen Universität Dresden*, des *Universitätsklinikums Dresden*, von *Helmholtz Munich* und der *Universität Regensburg*.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1856>

Aus: Meldungen aus der Medizinischen Fakultät vom 04.12.2025

Aus der Stiftung Universitätsmedizin

2.500 Euro: Besonderes Sammlerstück hilft Frühgeborenen

Ein signierter Anzug der verstorbenen Trainerlegende **Christoph Daum** ist zum Ausgangspunkt einer Spende für den guten Zweck geworden: 2.500 Euro aus dem Verkaufserlös hat **Reiner Podzuck**, Besitzer der *Weinbar EMMA 2* in Rüttenscheid, an die *Stiftung Universitätsmedizin* übergeben. **Podzuck** hatte das Sammlerstück im Jahr 2000 ersteigert. Nun entschloss er sich zum Verkauf und sagt: „Ich bin selbst als Frühchen auf die Welt gekommen und habe daher eine besondere Verbundenheit zu diesem Thema.“ So ist die Unterstützung für die *U&ME kids/Elternberatung „Frühstart“* bestimmt, die Familien von Frühgeborenen in den ersten Monaten nach der Entlassung aus der Klinik begleitet.

Mehr unter: <https://www.universitaetsmedizin.de/meldungen/ein-sammlerstueck-hilft-fruehgeborenen/>

Aus: Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 7, 20.02.2026, Konzernkommunikation

Spende zugunsten der Klinikclowns



Für die Klinikclowns hat die *Stiftung Universitätsmedizin* eine Spende in Höhe von 1.000 Euro erhalten. Das Geld stammt von der Feier zum 75. Geburtstag des Spenders **Friedrich Galliet**. Er bat seine Gäste, auf Geschenke zu verzichten und stattdessen für den guten Zweck zu spenden. „Wir wollten mit meinem Geburtstag etwas unterstützen, das Kindern in einer schweren Zeit Freude schenkt“, so **Friedrich Galliet**.

Die Klinikclowns besuchen regelmäßig die *Kinderklinik im UK Essen*.

Aus: UME-Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 6, 13.02.2026, Konzernkommunikation

Neujahrsempfang stellte Demenz in den Fokus

Zum Neujahrsempfang der *Universitätsmedizin Essen*, der *Stiftung Universitätsmedizin* und der *Medizinischen Fakultät* kamen rund 400 Gäste am 20. Januar in das Lehr- und Lehrzentrum, weitere schauten online zu. Im Fokus stand die Volkskrankheit Demenz. Die UME-Vorstandsvorsitzende und Ärztliche Direktorin **Prof. Dr. Angelika Eggert** erläuterte bei der Begrüßung die zentrale Herausforderung zur Demenz für Medizin und Gesellschaft. Wie Förderung Wandel ermöglicht und welche Rolle die *Stiftung Universitätsmedizin* einnehmen kann, dazu sprach der Vorstandsvorsitzende der Stiftung **Prof. Dr. Ulrich Radtke**.

Beim Keynote-Vortrag erklärte **Prof. Dr. Kathy Keyvani**, Direktorin des *Instituts für Neuropathologie*, anschaulich, wie Demenz entsteht und was dagegen unternommen werden kann. Beim Podiumsgespräch sprach Moderator **Achim Struchholz** mit **Prof. Dr. Christoph Kleinschnitz**, Direktor der *Klinik für Neurologie*, Pflegedirektorin **Andrea Schmidt-Rumposch**, **Désirée von Bohlen und Halbach**, *Desideria Care*, und dem Demenz-Betroffenen **Willi Glatki** darüber, dass Demenz nicht dem Schicksal überlassen werden sollte und es Perspektiven gibt. Dekan **Prof. Dr. Jan Buer** unterstrich zum Schluss, dass es bei Vorsorge und Therapie von Demenz immer mehr Hoffnung gebe.

Interessierte können den Neujahrsempfang im Nachgang anschauen: <https://www.youtube.com/watch?v=Z-Mi07ssebY>
Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 3, 23.01.2026, Konzernkommunikation

Stiftung erhält 5.000 Euro für Morbus-Osler-Forschung



Mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro aus dem Nachlass von **Michael „Paul“ Dombrowe** unterstützt seine Familie die *Morbus-Osler-Forschung* an der *Universitätsmedizin Essen*. Überreicht wurde die Zuwendung von **Emanuel Dombrowe** und drei weiteren Geschwistern an die *Stiftung Universitätsmedizin*. **Michael „Paul“ Dombrowe** war selbst von der seltenen Gefäßerkrankung betroffen und konnte dank spezialisierter Behandlung viele Jahre gut mit ihr leben. Die Förderung der Forschung entsprach seinem

ausdrücklichen Wunsch.

Die *Stiftung Universitätsmedizin* fördert mit Spenden gezielt Forschungsprojekte – insbesondere auch zu seltenen Erkrankungen, bei denen zusätzliche Mittel einen wichtigen Beitrag leisten.

Mehr unter: <https://www.universitaetsmedizin.de/meldungen/5-000-euro-fuer-die-morbus-osler-forschung/>

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 1, 09.01.2026, Konzernkommunikation

Walking Day spendete zugunsten der Förderinitiative



Dr. Roland Döhrn von TuSEM Essen (re.) überreichte den Spendenscheck an Sibylle Marcin, Förderinitiative Krebskranke in der Uni-Frauenklinik, und Dr. Jorit Ness, Stiftung Universitätsmedizin.

Beim Walking Day am Essener Baldeneysee im Oktober stand neben der Freude an der Bewegung auch das soziale Engagement im Mittelpunkt. Ein Euro des Startgelds jedes Teilnehmenden war für die *Förderinitiative Krebskranke in der Uni-Frauenklinik* bestimmt. 378 Euro kamen zusammen, die vollständig in Projekte zur Förderung der Lebensqualität während und nach einer Krebserkrankung fließen.

Mehr unter: <https://www.universitaetsmedizin.de/meldungen/378-euro-fuer-projekte-fuer-krebskranke-in-der-uni-frauenklinik/>

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 50, 19.12.2025, Konzernkommunikation

Stiftung unterstützt Betriebskindertagesstätte



Prof. Dr. Ulrich Radtke, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Universitätsmedizin, überreichte die Geschenke symbolisch an die Kinder.

Die *Stiftung Universitätsmedizin* unterstützt die *Betriebskindertagesstätte (Betriebskita)* mit 1.800 Euro. Damit werden neue Spiel-, Lern- und Fördermaterialien angeschafft, die die pädagogische Arbeit langfristig stärken und den 145 betreuten Kindern zugutekommen. Die Betriebskita ist ein wichtiger Baustein für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie bietet

zugleich Raum für frühkindliche Bildung, gemeinsames Lernen und soziale Entwicklung. Die geförderten Materialien unterstützen unter anderem Kreativität, Motorik und soziale Kompetenzen. Die Förderung der Betriebskita ist Teil der satzungsgemäßen Arbeit der Stiftung Universitätsmedizin, die Versorgung, Forschung und Lehre gezielt unterstützt.

Mehr unter: <https://www.universitaetsmedizin.de/meldungen/geschenke-mit-nachhaltigem-wert-fuer-die-betriebskita/>

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 50, 19.12.2025, Konzernkommunikation

2.500 Euro für die Krebsforschung gespendet

Zum „Tag der Eigensicherung“ hat Polizist **René Berger** eine Spendenaktion unter seinen Kolleginnen und Kollegen in Herne durchgeführt: 2.500 Euro für die Krebsforschung am *Westdeutschen Tumorzentrum (WTZ)* hat er gesammelt und an die *Stiftung Universitätsmedizin* übergeben. **René Berger** leidet unter der seltenen Erkrankung Myelofibrose, die in der **UME** behandelt wird.

Die einzige Aussicht auf Heilung bietet eine allogene Stammzelltransplantation. Daher hat er neben der Spendenaktion für die Bereitschaft zur Stammzellspende aufgerufen: Rund 450 neue DKMS-Registrierungen kamen zusammen.

Mehr unter: <https://www.universitaetsmedizin.de/meldungen/2-500-euro-fuer-die-krebsforschung/>

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 49, 12.12.2025, Konzernkommunikation

Erfolgreicher Tag der Forschung 2025 an der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen

Mit dem Tag der Forschung bietet die *Medizinische Fakultät der Universität Duisburg-Essen* medizinischen und naturwissenschaftlichen Doktorand:innen jährlich ein Forum, um ihre Projekte zu präsentieren, wertvolle Impulse für ihre Arbeit zu sammeln und neue Kontakte zu knüpfen. An der 24. Ausgabe nahmen am Freitag, 21. November 2025, im Lehr- und Lernzentrum der *Medizinischen Fakultät* über 190 Doktorand:innen teil. 20 von ihnen wurden für ihre herausragenden Posterpräsentationen ausgezeichnet. Sämtliche Sieger:innen erhielten Preisgelder, die die *Stiftung Universitätsmedizin Essen* zur Verfügung stellt.

Der nächste Tag der Forschung findet am 27.11.2026 statt und feiert dann 25jähriges Jubiläum.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1850>

Aus: Meldungen aus der Medizinischen Fakultät vom 21.11.2025

●●● **StiftungUniversitätsmedizinEssen**

Geschäftsführung: Dr. Jorit Ness, 0201 723-3765,

Jorit.Ness@uk-essen.de www.universitaetsmedizin.de

Zukünftige Veranstaltungen und sonstige Hinweise auf Interessantes im Universitätsklinikum Essen



13. Alumni-Jahresversammlung mit Fortbildungsveranstaltung

und Feierlicher Goldener Promotion

Mittwoch, 16. September 2026, 15:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Deichmann-Auditorium im Lehr- und Lernzentrum (LLZ) in der Virchowstraße 163a ('hybride' Veranstaltung mit Teilnahmemöglichkeit sowohl ‚real‘ im Hörsaal, als auch ‚virtuell‘ per ZOOM-Zuschaltung möglich)

Vorläufiges Programm:

Ab 14:30 Uhr

Get together im Lerncafé (Kaffee und Gebäck)

15:00 Uhr

Begrüßung:

Prof. Dr. Rainer Kimmig und **Prof. Dr. Jan Buer**

15:15 – 16:15 Uhr

Feierliche Goldene Promotion:

Ehrung der Promovierten des Jahrgangs 1976 durch den Dekan **Prof. Dr. Jan Buer**

Fortbildung

Moderation: **Prof. Dr. Kimmig**

Ca. 16:30 - 17:15 Uhr

„Demenz – eine Reise durch die Finsternis: Gibt es Licht am Horizont“

Prof. Dr. Kathy Keyvani

Institut für Neuropathologie

Universitätsklinikum Essen

Inklusive Diskussion

Ca. 17:30–18:15 Uhr

„Verkehrsmedizin als interdisziplinäres Forschungsfeld“

Prof. Dr. med. Benno Hartung

Institut für Rechtsmedizin

Universitätsklinikum Essen

Inklusive Diskussion

Ab ca. 18:30 Uhr

13. ordentliche Mitgliederversammlung der Vereinigung Alumni der medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen

Prof. R. Kimmig, Prof. F. Weber, Dr. Dohmen

Anschließend

Ausklang mit Imbiss im Lerncafé

Anmeldung bis zum 9. September unter alumedes@uk-essen.de erbeten!

8. Tag der Allgemeinmedizin Essen

Allgemeinmedizin - Praxis-Lehre-Forschung

Ein Tag für das gesamte Team der allgemeinmedizinischen Praxis: Interaktive Workshops, wie zum Beispiel vorausschauende Notfallplanung, Notfall-Management für Teams, Updates zu Diagnostik wie Sono, Dermatologie, PSA- und Lungenkrebscreening, Therapieansätze zu Adipositas, DMP Diabetes, Demenz und geschlechtssensible Schmerztherapie sowie innovative Konzepte wie Positive Health, Mind-Body-Medicine, Placeboforschung, Gesundheitskiosk und Physician Assistants.

Dauer: Mittwoch, 18.03.2026 · 09:00 Uhr s.t. bis 17:30 Uhr s.t.

Ort: Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Virchowstraße 163a, 45131 Essen

Gebäude: Lehr-Lern-Zentrum

Teilnahmegebühr: kostenfrei

Informationen und Anmeldungen unter: <https://www.ifam-essen.de/tag-der-allgemeinmedizin/>

Essener Endokrinologie Update

Ort: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hufelandstr. 55, 45147

Universitätsklinikum Essen

Gebäude: Medizinisches Zentrum, 2. OG, Konferenzraum 2a

Teilnahmegebühr: Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Registrierung möglich. Die Zertifizierung der Veranstaltung wurde bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt (1 CME-Punkt). Bitte senden Sie Ihre EFN (Barcode) an: events-endokrinologie@uk-essen.de

Dr. med. Lukas van Baal, Oberarzt an der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel am Universitätsklinikum Essen

"Die Feinheiten der Hyperkortisolismus-Diagnostik"

Dauer: 18.03.2026 · 15:00 Uhr s.t. bis 16:00 Uhr s.t.

Informationen unter: https://veranstaltungen.uk-essen.de/downloads/1884_260318_Essener-Endokrinologie-Update_van-Baal-2_698e00cae04d6.pdf

Dr. med. Tim Brandenburg, Clinician Scientist an der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel am Universitätsklinikum Essen

"Immuntherapie beim aggressiven Schilddrüsenkarzinom"

Dauer: 25.03.2026 · 15:00 Uhr s.t. bis 16:00 Uhr s.t.

Informationen unter: https://veranstaltungen.uk-essen.de/downloads/1850_260325_Essener-Endokrinologie-Update-Brandenburg_695525ad7ebac.pdf

Treffen der ehemaligen Hochschullehrenden der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen

Das frühere Emeriti-Treffen wurde in erweiterter Form neu belebt. Im Rahmen dieser Veranstaltung stellen sich die neu an unserer Fakultät berufenen Professor:innen mit einem Vortrag über ihren klinischen und wissenschaftlichen Werdegang sowie ihre Visionen in Klinik und Forschung vor. Der Kreis der Teilnehmenden umfasst nun, zusätzlich zu den Emeriti, alle ehemals Lehrende, die sich an unserer Fakultät habilitiert haben. Ebenso sind alle derzeitigen Fakultätsmitglieder der UME herzlich eingeladen.

Verantwortlich für die Organisation dieser Veranstaltung (unter dem Dach der AluMedEs) sind Prof. Dr. rer. nat. Elke Winterhager, Prof. Dr. med. Thomas Philipp und Prof. Dr. med. Siegfried Seeber.

Nächstes Treffen:

Donnerstag, der 19.03.2026 um 18:30 Uhr

im Lehr- und Lernzentrum des Universitätsklinikums, Virchowstr. 163 a, 45147 Essen, Seminarraum 1, EG

Vorträge von:

Prof. Dr. med. Angelika Eggert

Ärztliche Direktorin über Strukturen und Visionen der UME
und

Prof. Dr. rer. nat. Ulrich Radtke

Vorsitzender der Stiftung Universitätsmedizin über die Ziele und Aufgaben der Stiftung

[Einladung](#)
[Campusplan UK Essen](#)

The Cerebellum Minisymposium Essen

This symposium is an exchange between research groups from Germany and The Netherlands focusing on the cerebellum and is open to anyone interested. The symposium consists of 3 talks alternated by short data blitzes from medical students, PhD students, Postdocs and MD's from the Timmann lab.

Registration is not needed. The zoom link can be requested via e-mail:

Eline.Kruihof@uk-essen.de

Informationen unter: https://veranstaltungen.uk-essen.de/downloads/1885_CerebellumMinisymposiumEssen_260326_699301872b8e7.pdf

Dauer: 26.03.2026 · 14:00 Uhr s.t. bis 18:00 Uhr s.t.

Ort: Essen

Gebäude: Seminarraum on the ground floor of the Herzzentrum & via zoom

Teilnahmegebühr: Attendance is free of charge.

Joint Lab Meeting

Jeweils ab 15 Uhr

Ort: Universitätsklinikum Essen, Hufelandstraße 55, 45147 Essen

Gebäude: WTZ-Forschungsgebäude; Seminarraum 2.OG

Teilnahmegebühr: Infoveranstaltung

09.04.2026 AG Rösch

07.05.2026 AG Leimkühler

11.06.2026 AG Cheung

Live-Webinar 2026 Interdisziplinäre Schmerzkonferenzen

Stellenwert von iv Lidocain in der Schmerztherapie, Frau Dr. med. Gudrun Kindl

Dauer: 15.04.2026 · 16:15 Uhr s.t. bis 17:45 Uhr s.t.

Ort: Online per Zoom

Update Kopfschmerz, Prof. Dr. Dagny Holle

Dauer: 06.05.2026 bis 17:30 Uhr s.t.

Ort: Online per Zoom

Dienstagseminar thematisiert wöchentlich Forschungsthemen

Das Dienstagseminar der Medizinischen Fakultät wird auch im Sommersemester 2026 wöchentlich und immer um 12:15 Uhr im Hörsaal des Hauptverwaltungsgebäudes (2. OG), stattfinden. Nationale und internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stellen ihr jeweiliges Forschungsthema vor. Im Anschluss an den einstündigen Vortrag und die Diskussion wird den forschungsinteressierten Gästen ein Imbiss angeboten.

Das Programm ist in Planung und ist bald unter <https://www.uni-due.de/med/forschung/veranstaltungen/dienstagseminar.php> abrufbar.

Folgende drei Vorträge aus der Themenreihe „Geschichte und Ethik in der Medizin“ sind geplant:

Priv.-Doz. Dr. Frank Ursin, Medizinische Hochschule Hannover; Institut für Ethik, Geschichte und Philosophie der Medizin
 „Aufklärung und informierte Einwilligung beim Einsatz Künstlicher Intelligenz“
 Wunschtermin: 28.04.2026

Amir Teicher, PhD, Prof. at the Department of History, Tel Aviv University, Israel
 "Krankheitsüberträger: Zwei Jahrhunderte Geschichte".
 Wunschtermin: 02.06.2026

Dr. rer. pol. Lorina Buhr, Georg-August-Universität Göttingen, Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin
 „Data, 4P-Medizin und KI: Einordnungen zur Geschichte und Ethik der digitalisierten Medizin“
 Wunschtermin: 21.07.2026

Anmelden zum 4. Onko-Talk NRW am 24. März in Essen



Von links: Moderatorin Sarah Majorczyk, Prof. Dr. Michael Hallek, CIO, NRW-Wissenschaftsministerin Ina Brandes, Prof. Dr. Martin Schuler, Direktor Innere Klinik (Tumorforschung), Westdeutsches Tumorzentrum Essen, und Prof. Dr. Peter Borchmann, CIO; Bild: Thies Schöning

Den „3. Onko-Talk NRW“ in Köln veranstalteten das *Centrum für Integrierte Onkologie der Uniklinik Köln (CIO)*, das *Westdeutsche*

Tumorzentrum Essen (WTZ) und das *Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW)*. Auf dem Podium sprachen NRW-Wissenschaftsministerin **Ina Brandes**, **Prof. Dr. Martin Schuler**, WTZ, und **Prof. Dr. Michael Hallek**, CIO Köln, über die erfolgreiche Krebsforschung in NRW mit weltweiter Ausstrahlung. Ein Beispiel dafür lieferte **Prof. Dr. Peter Borchmann**, *Uniklinik Köln*: Durch klinische Forschung sank die Sterblichkeit bei Patienten mit Hodgkin-Lymphom seit 1970 von 99 auf rund ein Prozent. Weitere Themen waren neue und schonende Behandlungsmöglichkeiten gegen die chronisch lymphatische Leukämie sowie persönliche Perspektiven zweier Patienten.

„Die gezeigten Durchbrüche machen deutlich, wie entscheidend das Zusammenspiel von exzellenter Forschung, starker Klinik und verlässlicher Förderung ist“, so **Prof. Schuler**. Ministerin **Brandes** kündigte an, einen Teil des Sondervermögens gezielt in die Krebsforschung an den *NRW-Universitätsklinik* zu investieren. Save the date: Der 4. *Onko-Talk* am 24. März an der UME thematisiert Hightech-Medizin bei Lungenkrebs zu „Forschungsdurchbrüche made in NRW“. Interessierte können sich dazu anmelden: onko-talk@uk-essen.de

Informationen und Anmeldung unter: <https://wtz-essen.de/onko-talk-nrw/>

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 3, 23.01.2026

MS Wissenschaft mit Beteiligung der Placebo-Forschenden um Prof. Bingel

Im Wissenschaftsjahr 2026 „Medizin der Zukunft“ wird der Sonderforschungsbereich „Treatment Expectation“ an der *Universitätsmedizin Essen* ein Exponat für die Ausstellung auf dem Binnenschiff MS Wissenschaft gestalten und damit zig Tausende Besuchende, vor allem Jugendliche, erreichen. Was sind Placebo- und Noceboeffekte? Welche Hirnregionen sind beteiligt? Wie können wir die Kraft der Erwartung nutzen? Diese und mehr Fragen soll die Hands-On-Station „Die Macht der Erwartung: Wie Placebo- und Noceboeffekte unsere Gesundheit beeinflussen“ beantworten. Mit einer interaktiven Ausstellung und einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm zu diesen und vielen weiteren Fragen bricht die MS Wissenschaft im Mai 2026 zu ihrer neuen Tour auf.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1867>

Aus: Meldungen aus der Medizinischen Fakultät vom 18.12.2025

7. RUHR School of Modern Epidemiology

7.–10. Juli 2026, Haus der Technik, Essen, Thema „Applied epidemiologic analysis for causal inference“,

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1879>

Aus: Mitteilungen des Dekans, 20.02.2026, News-Redaktion der Medizinischen Fakultät

Ärzte und Pflege gestalten Schlaganfallkongress



Bereiten den 2. Deutschen Schlaganfallkongress vor: Kongresspräsident Prof. Dr. Martin Köhrmann und Kongresssekretär Prof. Dr. Benedikt Frank von der Klinik für Neurologie sowie Kongresssekretärin Pflege Sabrina Geiermann, Stationsleitung Neuro 2 – Stroke Unit.

Den 2. *Deutschen Schlaganfallkongress der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft (DSG)*, vom 10. bis 12. September, im Henry-Ford-Bau, Berlin, leitet die *Klinik für*

Neurologie des UK Essen: Die Schlaganfallexperten **Prof. Dr. Martin Köhrmann**, Kongresspräsident, und **Prof. Dr. Benedikt Frank**, Kongresssekretär, sowie die Pflegefachperson **Sabrina Geiermann**, Kongresssekretärin Pflege. Unter dem Motto „Schlaganfallversorgung gemeinsam gestalten – Verantwortung übernehmen“ möchten sie ein klares Zeichen setzen: Interdisziplinarität soll nicht nur diskutiert, sondern gemeinsam

gestaltet werden. Das Team arbeitet bereits intensiv an dem Kongressprogramm über die gesamte Versorgungskette des Schlaganfalls.

Erstmals in die Kongressleitung eingebunden ist die Pflege. Die Idee hierzu entsprang der hervorragenden Zusammenarbeit am *UK Essen*. „Ich freue mich sehr über die große Chance, diesen Kongress inhaltlich mitzugestalten – und auf viele spannende Themenbereiche und neue konkrete Lösungsansätze für die Schlaganfallversorgung“, so **Sabrina Geiermann**, Stationsleitung *Neuro 2 - Stroke Unit*.

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 2, 16.01.2026, Konzernkommunikation

Evtl. für Sie interessante Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender des Universitätsklinikums Essen: veranstaltungen.uk-essen.de

Werfen Sie auch einen Blick auf unsere Homepage mit weiteren interessanten Beiträgen:

www.alumedes.de

ausgewählt und bearbeitet von R. de Brouwer, F. Weber, K. Dohmen

Redaktion des ‚UME-Mitarbeiter-Newsletters‘:

Konzernkommunikation: Burkhard Büscher, Julia Siegfried, Nicole Wittig,

presse@uk-essen.de

News-Redaktion der Medizinischen Fakultät:

Marie-Christine Sassenberg, Marie-Christine.Sassenberg@uk-essen.de

Dr. Milena Hänisch, milena.haenisch@uk-essen.de

und Martin Rolshoven, martin.rolshoven@uk-essen.de

*Freuen Sie sich auf die **nächste Ausgabe** unseres Rundbriefes, sie erscheint voraussichtlich **im Juni 2026***

und

werden Sie Mitglied bei uns!!

AluMedEs - Vereinigung Alumni der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen e.V.

Beim Amtsgericht Essen auf dem Registerblatt 5548 eingetragen

Vorstandsvorsitzender: Prof. Dr. R. Kimmig, Stellvertreter: Prof. Dr. F. Weber, Schatzmeister: Dr. Klaus Dohmen

Geschäftsstelle: Rosemarie de Brouwer, Tel. +49 (0)201 / 723 3091 alumedes@uk-essen.de

Bankverbindung: Sparkasse Essen, IBAN: DE78 3605 0105 0007 8526 76, BIC: SPESDE33XXX